

Höchst gewiß Deiner Kaltschale wegen, eiferte Amthor: ich warnte sie doch. Aber Bannas, der Prahler, meinte, die Mädchen dürften sich immerhin an den Thurm wagen, man sehe ihnen, um seinetwillen, durch die Finger.

Das geschieht allerdings, versicherte jener: heute aber ist die Frage, ob ihm selbst dieselbe Schonung wiederfahren möchte? Ich vertraue Ihnen, unter dem Siegel Salomonis, daß Frau Maria Clausner vermißt wird — daß sie entflohn ist und man, eben erst, die nöthigen, hoffentlich vergeblichen Anstalten, zur Verfolgung trifft.

Eckbert fiel dem Neffen, seine Haltung verlierend, gleich einem Cholerikus, um den Hals, plötzlich aber zerrann die Freude in Wehmuth und Kummer, denn wie sollte das wehrlose, mit der Gegend unbekanntes Wesen, bei seinem Mangel an Pässen und Gefährten, dem wahrscheinlichen Aufgebote der Grenzbauern und den reitenden Landjägern entkommen?

Enewold tröstete. Mirabella, sagte er: hat, ganz unzweifelhaft, in ihrem Scharfsinne, alles zum Voraus erwogen, eingeleitet, sichere Hülfsmittel, die uns unbekannt blieben, benutzt, vielleicht die Mittel zum Gespinnste eines Verständnisses gefunden, an dessen Fäden es ihr, unbegreiflicher Weise, gelang, am hohen Thurme herab zu gleiten. Denke ich mir aber den schlimmsten Fall und sie von Häschern umringt und gedrängt, so bleibt ihr noch ein ganzes Zeughaus von Feen-Waffen. Die Gewalt der Anmuth, die Magie der Rede, gewandte List, kühne Besonnenheit und wo es gilt, Bellonengeist — vielleicht auch ein Theaterdolch.

O, all' ihr heiligen Engel! rief Amthor: eilt und rettet Eure Befreundete.

E. Sie wissen, aus meinem Briefe an die Schwester, daß Hannchen ihr aufwartete; daher das heutige Verhör. Zum Glücke kennt der alte Auditeur die gute Seele, weiß, daß sie eher sterben als einen Meineid begehen würde und ihrer beschworenen Aussage nach, war Mirabella oder Maria Clausner vielmehr, noch am gestrigen Abende, wo sie derselben, in Begleitung des Aufsehers, das Benöthigte zutrug, gegenwärtig, lag jedoch, über heftige Kopfschmerzen klagend, auf der hölzernen Bergere, die ihr die alten Commandanten-Schwester geliehen haben. Ich, für mein Theil, werde diesem aufmunternden Beispiele folgen, sobald es sich thun läßt, ohne meinen Gardian, den Vater Pandurus bloßzustellen. Da fuhr der Onkel auf, er hielt, trotz seiner Zerstreung, eine abmah-

nende, Herz ergreifende Rede, malte Ketten und Banden, stockfinstere Kerker, selbst den Sandhaufen aus.

Fürchten Sie nichts, erwiederte Enewold: mich verbinden, zum Glücke, weder Handschlag noch Eidschwur. Wie ich hier eintraf, war dem Herrn Auditeur eben der Zapsen gefallen und die Verpflichtung wurde aufgeschoben. Als sie nun endlich erfolgen sollte, entseelte mich vorgeblich, in der Nacht, die grimme Pein einer Darmgicht und so ist denn die Eidesleistung bis jetzt unterblieben. Das Menschenrecht Ihres freigeborenen Neffen wird jedoch hier, um so mehr, von der rohen Willkühr beeinträchtigt, da mein Vater, wie Lottchen schrieb, den Stamm Juda und die bösen Christen bereits in folle vergnügt hat.

Amthor wiederholte seine andringlichen Warnungen, versicherte, um ihn anderes Sinnes zu machen, daß an seiner Befreiung bereits mit Eifer gearbeitet werde und der Fürst ihn, gewissen Aeußerungen zu Folge, als Offizier in ein Regiment zu versetzen gedanke. Enewold schien diesen tröstlichen Nothlügen Glauben und Vertrauen zu schenken und seine rebellische Gesinnung ging für jetzt in der jungen Gans und dem Sauerkraut unter, die der Wirth des Schanzkorbes aufsticht. Der Stoff des Gespräches blieb Mirabellens Flucht und die Menge von Zufällen, welche diese vereiteln und jene verderben konnten. Amthor aber dachte:

Fort mit mir, über die Grenze! Auch sie hat augenscheinlich denselben Weg gewählt, mich aber eine offenbare Schickung, eben am Tage der Flucht, in ihre Nähe geführt. Den Argwohn, welchen meine Gegenwart vielleicht nun erregen dürfte, muß der Wachtmeister, seines eigenen Besitzens wegen, ablenken, denn er würde, zu Folge unsers vielstündigen, nächtlichen Verkehrs, als Mitschuldiger verdächtig werden. Eckbert verkürzte demnach die Tafelfreuden, stand auf und sagte:

Herzliebsteß Wetterchen, die treffliche Charlotte verpflichtete mich, dem Bruder dies Börschen nur in so fern einzuhändigen, als ich dafür sein Ehrenwort empfinde, die Dame Campo ihrem Schicksale überlassen und sich überhaupt jedes frevelhaften Wagsstückes enthalten zu wollen.

Mein Ehrenwort verkaufe ich nicht, erwiederte Enewold: und verzichte auf die bekränkende Wohlthat.

A. Es war vielmehr die bange, zärtliche Schwesterliebe, welche jene, hoffentlich überflüssig wordene Bedingung aufstellte; nimm also dies Pfand der